

Lern- und Arbeitsverhaltens-Inventar (LAVI)

G. Keller und R.-D. Thiel

Fragebogen

1. *Eine wichtige Klassenarbeit steht an. Ausgerechnet jetzt wirst Du zu einer tollen Party eingeladen. Was tust Du?*
 - a) Unter diesen Umständen gehe ich lieber nicht auf die Party.
 - b) Ich gehe auf jeden Fall auf die Party.
 - c) Ich lerne möglichst konzentriert, so daß ich dennoch auf die Party gehen kann.

2. *Du hast eine schlechte Note erhalten.*
 - a) Ich bin niedergeschlagen.
 - b) Ich versuche, den Mißerfolg zu vergessen.
 - c) Der Mißerfolg wirft mich nicht um. Auf die nächste Arbeit werde ich mich gründlich vorbereiten.

3. *Du machst gerade Hausaufgaben und Deine Konzentration läßt nach.*
 - a) Eher schlecht als recht lerne ich weiter.
 - b) Ich mache eine Pause und lerne danach weiter.
 - c) Ich höre auf und erledige den Rest am Abend.

4. *Es werden Hausaufgaben aufgegeben.*
 - a) Ich schreibe sie nicht auf, sondern versuche, sie mir zu merken.
 - b) Ich schreibe sie meist auf.
 - c) Ich schreibe sie nur in einigen Fächern auf.

5. *Du mußt eine Textaufgabe lösen.*
 - a) Bevor ich zu rechnen beginne, denke ich die Aufgabe genau durch.
 - b) Ich denke etwas nach und beginne dann mit dem Rechnen.
 - c) Ich beginne rasch mit dem Rechnen.

6. *Morgen schreibt Ihr eine Klassenarbeit.*
 - a) Ich sage zu mir: „Da wird nichts schiefgehen, Du hast ja gut gelernt.“
 - b) Ich versuche, möglichst nicht daran zu denken.
 - c) Ich fürchte, daß ich eine schlechte Note schreibe.

7. *Zur Zeit müßtest Du viel für die Schule tun. Andererseits gibt es jetzt eine Reihe interessanter Veranstaltungen. Was machst Du?*
 - a) Ich gehe zu den Veranstaltungen, versuche aber dennoch, die Pflichtaufgaben zu erledigen.
 - b) Im Zweifelsfall geht für mich die Schule vor, selbst wenn ich eine oder mehrere Veranstaltungen versäume.
 - c) Ich gehe lieber zu den Veranstaltungen; ich muß halt schauen, wie ich mit der Schule zurechtkomme.

8. *Du mußt Dir ein schwieriges Fachwort (z. B. in Biologie) einprägen.*
- Ich merke es mir über eine Eselsbrücke.
 - Ich schaue es mir an und sage es mir dann mehrmals vor.
 - Ich schaue es mir an.
9. *In wenigen Stunden beginnt die Klassenarbeit.*
- Ich überfliege den Stoff nochmals.
 - Ich werde nervös.
 - Ich denke an andere Klassenarbeiten, die ich gut hingekriegt habe.
10. *Du machst sonst regelmäßig am frühen Nachmittag die Hausaufgaben. Heute aber wird um 15.00 Uhr ein interessantes Spiel im Fernsehen gesendet. Wie verhältst Du Dich?*
- Ich entscheide mich zu lernen.
 - Ich lerne und lasse nebenher den Fernseher laufen.
 - Ich schaue die Sendung an und mache die Hausaufgaben danach.
11. *Du steckst in einem Fach in einer Mißerfolgsserie.*
- Ich befürchte, daß es mit mir weiter abwärts geht.
 - Ich strengte mich in anderen Fächern an, um die schlechte Note auszugleichen.
 - Ich mache mir Mut und bereite mich auf die nächste Arbeit besonders gründlich vor.
12. *Es wird eine Klassenarbeit angekündigt.*
- Ich schreibe Klassenarbeitstermine meist nicht auf.
 - Ich schreibe Klassenarbeitstermine manchmal auf.
 - Ich schreibe Klassenarbeitstermine meist auf.
13. *Mein häuslicher Schreibtisch*
- ist meist in Ordnung.
 - ist halbwegs ordentlich.
 - sieht oft chaotisch aus.
14. *Wie würdest Du Dein Selbstvertrauen einschätzen?*
- Ich zweifle oft an meinen Fähigkeiten.
 - Der Glaube an meine Fähigkeiten ist nicht zu erschüttern.
 - Ich zweifle nur manchmal an meinen Fähigkeiten.
15. *Wenn ich lerne*
- höre ich oft Radio.
 - höre ich manchmal Radio.
 - verzichte ich ganz auf das Radiohören.
16. *Der Lehrer teilt die Prüfungsaufgaben aus.*
- Ich habe mich gut vorbereitet, folglich brauche ich mich nicht verrückt zu machen.
 - Vor lauter Aufregung bin ich zunächst wie gelähmt.
 - Ich bemühe mich darum, ruhig zu bleiben.

17. *Du mußt Vokabeln lernen.*
- Ich lese sie zunächst ein paarmal und prüfe anschließend schriftlich, ob sie sitzen.
 - Ich lese sie ein paarmal durch, bis ich das Gefühl habe, daß sie sitzen.
 - Ich lese sie ein paarmal und prüfe mündlich, ob sie sitzen.
18. *Du bist mit einer Aufgabe fertig.*
- Ich schätze grob, ob das Ergebnis richtig sein könnte.
 - Ich gehe rasch zur nächsten Aufgabe über.
 - Ich prüfe genauer nach, ob das Ergebnis tatsächlich auch stimmt.
19. *Als Schüler steht man fast jeden Nachmittag vor der Wahl, entweder zu lernen oder etwas anderes zu tun. Wie entscheidest Du Dich gewöhnlich?*
- Das ist bei mir unterschiedlich.
 - Meist entscheide ich mich, zunächst zu lernen.
 - Im Zweifelsfall entscheide ich mich für die Freizeit.
20. *Die Schule fordert Euch zur Teilnahme an einem Denksportwettbewerb auf.*
- Wenn ich Genaueres über die Anforderungen weiß, werde ich vielleicht daran teilnehmen.
 - Ich mache auf jeden Fall mit.
 - Ich nehme daran nicht teil, weil ich es mir nicht zutraue.
21. *Wenn ich beim Lernen ein wichtiges Arbeitsmittel brauche*
- ist es meist griffbereit.
 - muß ich manchmal danach suchen.
 - muß ich oft danach suchen.
22. *Du mußt eine mathematische Regel lernen.*
- Ich versuche, sie zunächst zu verstehen, und prüfe dann am Beispiel von Übungsaufgaben, ob ich sie anwenden kann.
 - Ich lese sie ein paarmal, bis ich das Gefühl habe, daß ich sie kann.
 - Ich lese sie ein paarmal und sage sie dann laut auf.
23. *Es ist Unterricht und Deine Konzentration läßt nach.*
- Ich lasse mich von anderen leicht ablenken.
 - Ich versuche, das Wichtigste noch mitzubekommen.
 - Ich arbeite jetzt aktiv mit, um die Konzentration zu steigern.
24. *Du verstehst eine Frage in einer Biologiearbeit nicht.*
- Ich gehe zu einer anderen Frage über, vielleicht fällt mir die Antwort noch ein.
 - Ich schreibe die Antwort aus dem Gefühl hin.
 - Ich mache mir die Frage verständlich, indem ich an die Lösung von verschiedenen Seiten herangehe.

25. *Du bekommst während der Klassenarbeit Angst.*
- Ich steigere mich in die Angst hinein.
 - Ich hoffe, daß die Angst wieder abklingt.
 - Ich mache mir gezielt Mut.
26. *Eines Nachmittags brauchen Deine Freunde(innen) zu einem Spiel noch einen Mitspieler. Ein Vorschlag ist, Dich zu holen. Was werden die anderen wohl sagen?*
- Der (die) macht bestimmt mit.
 - Der (die) spielt mit, wenn wir sagen, daß das Spiel nicht zu lange dauern wird.
 - Der (die) spielt nur dann mit, wenn er (sie) die Hausaufgaben schon gemacht hat.
27. *Du mußt ein großes Stoffgebiet (z. B. in Erdkunde) lernen.*
- Ich lese es zunächst, fasse das Wesentliche zusammen (z. B. durch Stichwörter) und prüfe schließlich, ob es sitzt.
 - Ich lese den Stoff ein paarmal, bis ich das Gefühl habe, daß er sitzt.
 - Ich lese es zunächst und schreibe dann wichtige Stichwörter heraus.
28. *Du mußt Dich auf eine Klassenarbeit vorbereiten.*
- Ich lerne den Stoff meist am Tag vorher.
 - Ich schaue einige Tage vorher in die Unterlagen rein, lerne den Stoff aber erst am Tag vorher gründlich.
 - Mit dem gründlichen Lernen fange ich rechtzeitig an. Am Tag vorher prüfe ich nur noch, ob der Stoff tatsächlich auch sitzt.
29. *Bei einer Rechenaufgabe bekommst Du ein eigenartiges Zwischenergebnis heraus.*
- Ich rechne trotzdem weiter und hoffe, daß ich für die Aufgabe ein paar Punkte kriege.
 - Wenn ich den Fehler nicht sofort finde, begeben mich gegen Schluß der Klassenarbeit nochmals auf Fehlersuche.
 - Ich werde ziemlich nervös.
30. *In der Klasse breitet sich Unruhe aus.*
- Ich versuche, trotzdem das Wichtigste mitzubekommen.
 - Ich beginne auch mit den anderen zu schwätzen.
 - Trotz der Störung arbeite ich konzentriert mit.
31. *Es wird überraschend eine Kurzarbeit geschrieben.*
- Ich bleibe gelassen, da ich den Stoff ja kann.
 - Ich versuche, mich zu beruhigen.
 - Ich werde sehr nervös.
32. *Angenommen, Du hast ein interessantes Hobby. Wie vereinbarst Du dies mit der Schule?*
- Zuerst lerne ich, dann beschäftige ich mich mit meinem Hobby.
 - Ich entscheide mich mal fürs Lernen, mal fürs Hobby.
 - Wenn mich das Hobby lockt, verzichte ich zunächst aufs Lernen.

33. *Du mußt in Religion einen Bibeltext auswendig lernen.*
- Ich lerne ihn Schritt für Schritt auswendig.
 - Ich überlege mir zuerst, was der Bibeltext aussagen soll, dann lerne ich ihn Schritt für Schritt auswendig.
 - Ich lese den Text ein paarmal durch und versuche, ihn dann aufzusagen.
34. *Wenn ich im Unterricht bestimmtes Arbeitsmaterial benötige,*
- kommt es immer mal wieder vor, daß ich es zu Hause liegengelassen habe.
 - habe ich es meist sofort zur Hand.
 - muß ich manchmal eine Weile im Ranzen suchen, finde es dann aber meist nicht.
35. *Der Lehrer stellt eine Frage. Dir fällt eine Antwort ein, aber Du bist nicht ganz sicher, ob sie richtig ist.*
- Falls sich sonst niemand meldet, antworte ich.
 - Ich melde mich auf jeden Fall.
 - Bevor ich etwas Falsches sage, halte ich lieber den Mund.
36. *Du sitzt bei den Hausaufgaben und hörst von draußen Geräusche.*
- Ich bleibe sitzen und überlege mir, was das sein könnte.
 - Ich gehe zum Fenster und schaue, was los ist.
 - Ich blende das Gehörte aus und lerne beharrlich weiter.
37. *Du mußt eine schwierige Grammatikregel lernen.*
- Ich lese sie ein paarmal durch und sage sie dann laut auf.
 - Ich versuche, sie zunächst zu verstehen, und prüfe dann anhand von Beispielen, ob ich sie auch anwenden kann.
 - Ich lese sie ein paarmal durch, bis ich das Gefühl habe, daß sie sitzt.
38. *Angenommen, Du bist Mitglied in einem Sportverein. Dieser plant für das nächste Wochenende einen zweitägigen Ausflug. Gleichzeitig ist für den darauf folgenden Dienstag eine Klassenarbeit angesagt. Was würdest Du tun?*
- Ich würde auf jeden Fall mitfahren.
 - Ich würde auf die Fahrt verzichten.
 - Ich würde mitfahren und am Montag nochmals gründlich auf die Klassenarbeit lernen.
39. *Du wirst mündlich abgehört.*
- Ich bleibe gelassen, da ich den Stoff ja kann.
 - Ich hoffe, daß ich einiges weiß.
 - Ich habe Angst, daß etwas drankommt, was ich nicht weiß.
40. *Meine Schulhefte*
- sind meist ordentlich.
 - sind manchmal unordentlich.
 - sind oft unordentlich.

41. *Du sollst einen längeren Deutschtex bearbeitn.*
- Ich arbeite ihn gründlich durch. Zuerst versuche ich den Sinn zu verstehen, dann erarbeite ich mir die Kerngedanken.
 - Ich lese ihn Zeile für Zeile durch.
 - Ich lese ihn zunächst und überlege dann ungefähr, was er aussagt.
42. *Du hast in einem Fach größere Stofflücken.*
- Ich hoffe, daß die Lücken mir nicht schaden.
 - Ich überfliege den alten Lernstoff nochmals.
 - Ich schließe die Lücken durch gründliches Wiederholen.
43. *Du schreibst eine Mathematikarbeit, die unterschiedlich schwierige Aufgaben enthält.*
- Zuerst packe ich die leichteren Aufgaben an. Wenn ich diese gelöst habe, traue ich mich an die schwierigeren heran.
 - Ich traue mir die Lösung der meisten Aufgaben zu.
 - Ich bearbeite vor allem die leichten Aufgaben.
44. *Der Lehrer erklärt ausführlich eine wichtige mathematische Regel.*
- Ich lasse mich dabei leicht von anderem ablenken.
 - Ich bemühe mich darum, das Wichtigste mitzubekommen.
 - Ich lenke meine Aufmerksamkeit ganz auf die Worte des Lehrers.
45. *Du mußt Dir eine Jahreszahl merken.*
- Ich mache mir zuerst bewußt, was in dieser Zeit geschehen ist, erst dann präge ich mir die Zahl ein.
 - Ich lese sie ein paarmal durch und sage sie dann laut auf.
 - Ich lese sie ein paarmal durch, bis ich das Gefühl habe, daß sie sitzt.
46. *Einige Deiner Klassenkameraden(innen) gelten als besonders fleißig. Wie schätzt Du Dich im Vergleich zu ihnen ein?*
- So fleißig wie die bin ich nur manchmal.
 - Ich bin ähnlich fleißig wie die.
 - So fleißig wie die bin ich auf keinen Fall.
47. *Der Lehrer gibt eine Aufgabe auf, die erst in zwei Wochen abgegeben werden muß.*
- Mir fällt wahrscheinlich erst kurz vor dem Abgabetermin die Aufgabe wieder ein.
 - Ich erledige die Aufgabe möglichst rasch.
 - Ich mache die Aufgabe etwa nach Ablauf einer Woche.
48. *Was geht Dir durch den Kopf, wenn Du Dich auf eine Klassenarbeit vorbereitest?*
- Ich hoffe auf eine gute Note.
 - Ich habe ein schlechtes Gefühl.
 - Ich bin zuversichtlich, gut abzuschneiden.

49. *Du hast einen Stoff gründlich gelernt.*
- Auch wenn ich ihn jetzt gut kann, werde ich ihn später gründlich wiederholen.
 - Ich werde ihn später allenfalls überfliegen.
 - Zu einer späteren Wiederholung fehlt mir die Zeit.
50. *Du denkst beim Einschlafen an die Schule.*
- Ich versuche, an etwas anderes zu denken.
 - Ich lasse mich davon nicht am Einschlafen stören.
 - Ich werde ziemlich unruhig.
51. *Du sitzt da und lernst. Der Stoff ist langweilig. Was tust Du?*
- Ich sage zu mir: „Lerne konzentriert weiter, dann bist Du bald fertig.“
 - Ich mache zunächst einmal eine Pause.
 - Ich schweife mit meinen Gedanken ab und denke an etwas Angenehmes.
52. *Du sollst ein schwieriges Problem lösen.*
- Falls ich die Lösung nicht herauskriege, frage ich jemanden.
 - Bevor ich aufgebe, probiere ich verschiedene Lösungswege aus.
 - Ich neige dazu, rasch aufzugeben.
53. *Du lernst eine Weile und hast dann keine Lust mehr.*
- Was ich mir zum Ziel gesetzt habe, möchte ich auf jeden Fall erreichen.
 - Ich lerne ein Stück weiter; verschwindet die Unlust nicht, höre ich auf.
 - Für heute ist mit dem Lernen Schluß.
54. *Du bist krank und fehlst mehrere Tage in der Schule.*
- Ich sehe den Stoff, der zur Zeit behandelt wird, durch.
 - Wenn ich krank bin, will ich von der Schule nichts wissen.
 - Wenn es mir besser geht, lasse ich mir von einem Mitschüler die Hefte geben und arbeite alles gründlich nach.
55. *Ein Aufgabentext läßt sich schwer verstehen.*
- Ich lasse die Aufgabe aus.
 - Ich lese ihn nochmals durch, vielleicht verstehe ich ihn dann.
 - Ich mache ihn mir verständlich, indem ich ihn in eigene Worte übersetze oder durch eine Zeichnung verdeutliche.
56. *Ich wiederhole alten Stoff*
- regelmäßig.
 - dann, wenn er wieder drankommt.
 - selten.

57. *Der Lehrer ruft nacheinander alle Schüler auf. Gleich kommst Du dran.*

- a) Ich überlege mir mögliche Antworten auf mögliche Fragen.
- b) Ich werde immer aufgeregter.
- c) Ich bleibe gelassen.

58. *Du hast soeben einen Lerntext durchgearbeitet.*

- a) Ich gehe den Text im Kopf nochmals rasch durch.
- b) Ich prüfe gründlich, ob das Gelernte auch sitzt.
- c) Ich glaube, daß dies vorerst reicht.

Lern- und Arbeitsverhaltens-Inventar (LAVI)

G. Keller und R.-D. Thiel

Antwortbogen

Wie soll angekreuzt werden?

Ganz einfach, Du liest die Frage auf dem Fragebogen (LAVI) und kreuzt hier auf dem Antwortbogen die Antwort an, die Dich Deiner Meinung nach am besten beschreibt. Die Antworten haben alle eine Ziffer und einen Buchstaben, z. B. „1.a.“. Kreuze nun bitte auf diesem Antwortbogen das Kästchen an, das die von Dir gewählte Antwort bezeichnet.

1	(a) (b) (c)	2	(a) (b) (c)	3	(a) (b) (c)	4	(a) (b) (c)	5	(a) (b) (c)	6	(a) (b) (c)
7	(a) (b) (c)	8	(a) (b) (c)	9	(a) (b) (c)	10	(a) (b) (c)	11	(a) (b) (c)	12	(a) (b) (c)
13	(a) (b) (c)	14	(a) (b) (c)	15	(a) (b) (c)	16	(a) (b) (c)	17	(a) (b) (c)	18	(a) (b) (c)
19	(a) (b) (c)	20	(a) (b) (c)	21	(a) (b) (c)	22	(a) (b) (c)	23	(a) (b) (c)	24	(a) (b) (c)
25	(a) (b) (c)	26	(a) (b) (c)	27	(a) (b) (c)	28	(a) (b) (c)	29	(a) (b) (c)	30	(a) (b) (c)
31	(a) (b) (c)	32	(a) (b) (c)	33	(a) (b) (c)	34	(a) (b) (c)	35	(a) (b) (c)	36	(a) (b) (c)
37	(a) (b) (c)	38	(a) (b) (c)	39	(a) (b) (c)	40	(a) (b) (c)	41	(a) (b) (c)	42	(a) (b) (c)
43	(a) (b) (c)	44	(a) (b) (c)	45	(a) (b) (c)	46	(a) (b) (c)	47	(a) (b) (c)	48	(a) (b) (c)
49	(a) (b) (c)	50	(a) (b) (c)	51	(a) (b) (c)	52	(a) (b) (c)	53	(a) (b) (c)	54	(a) (b) (c)
55	(a) (b) (c)	56	(a) (b) (c)	57	(a) (b) (c)	58	(a) (b) (c)				

Hinweis

Ab hier nichts eintragen!

Testprofile

Ab hier nichts eintragen!

Arbeitshaltung		Punkte der gewichteten Skalenrohwerte																													
unbefriedigend ❶	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
teilbefriedigend ❷	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
voll befriedigend ❸	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Stressbewältigung		Punkte der gewichteten Skalenrohwerte																													
unbefriedigend ❶		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17													
teilbefriedigend ❷		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17													
voll befriedigend ❸		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17													
Lerntechnik		Punkte der gewichteten Skalenrohwerte																													
unbefriedigend ❶		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11																			
teilbefriedigend ❷		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11																			
voll befriedigend ❸		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11																			

Skala	T-Werte												Rohwert	T-Wert	
Arbeitshaltung	2 0	2 5	3 0	3 5	4 0	4 5	5 0	5 5	6 0	6 5	7 0	7 5	8 0		
Stressbewältigung	2 0	2 5	3 0	3 5	4 0	4 5	5 0	5 5	6 0	6 5	7 0	7 5	8 0		
Lerntechnik	2 0	2 5	3 0	3 5	4 0	4 5	5 0	5 5	6 0	6 5	7 0	7 5	8 0		

LAVI

Instruktion und Testdurchführung

Der Test sollte ungestört in einem separatem Raum durchgeführt werden.

Das LAVI kann als Einzel- und als Gruppentest durchgeführt werden. Der Testleiter liest die Testanweisung, die auf dem Antwortbogen abgedruckt ist, laut vor und bittet die Probanden, still mitzulesen. Bevor mit der Testbearbeitung begonnen wird, sollte man sich nochmals versichern, ob tatsächlich alle Probanden die Instruktion verstanden haben.

Zeitgrenzen sind für die Bearbeitung des LAVI nicht vorgegeben. Normalerweise werden ca. 30 Minuten benötigt. Man kann davon ausgehen, daß die gesamte Durchführung auf keinen Fall eine Schulstunde überschreitet.

Es empfiehlt sich, vor dem Teststart darauf hinzuweisen, daß die Bearbeitungsrichtung auf dem Antwortblatt von links nach rechts verläuft. Außerdem schadet es nicht, darum zu bitten, die Antworten so auszuwählen, daß sie dem eigenen Denken, Fühlen und Verhalten entsprechen.

!! Der letzte Hinweis an die Testpersonen ist besonders wichtig, damit die Schüler ehrliche Antworten geben. Denn es soll ja der IST-Zustand erfasst werden (und nicht die Antwort, von der der Schüler denkt, dass diese vom Lehrer erwartet wird bzw. welche er sich selber wünscht.)

***☞ Den Original-Antwortbogen dann bitte zur Auswertung
z.Hd. Herrn Küpper zurück an die HWS in Pforzheim schicken.***